



ELLA KINI MAILLART

Turkestan Solo

Deutsch von Hans Reisiger · Mit 54 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und 3 Karten · Schutzumschlag und Einband von Hans Joachim Kirbach · 1.—4. Tausend · Gebunden RM 7.50

Die junge Schweizerin, deren früheres Buch „Verbotene Reise“ die Anerkennung so bedeutender Forscher wie Filchner und Sven Hedin fand, berichtet hier von einer neunmonatigen Reise durch Russisch-Zentralasien. Vom kirgisischen Hochland, dem Reich der Adlerjäger, von wo einst Dschingis Khans Horden gegen Europa aufbrachen, geht es zu den 5000-m-Höhen des eisigen Tien Schan, hinab durch die uralten Städte Taschkent, Samarkand, Bochara, Khiwa und durch die Wüste Kisil Kum, bis an den Aralsee. Aus dem Buch spricht wieder der Zauber einer anmutigen Persönlichkeit, einer „Liebhaberin der Erde“, die nicht nur mutig zu reisen, sondern auch liebenswürdig davon zu berichten versteht. Was uns dieses Buch so sympathisch macht, ist Tapferkeit und Frische, die knappe resolute Art der Schilderung, ein warmer Schönheitssinn, und vor allem ein sicheres Gefühl für historische und geopolitische Zusammenhänge. In den südöstlichen Grenzgebieten Sowjetrußlands, die Ella Kini Maillart bereiste, stößt das ungestüme Neue auf jahrtausendealte Kulturen — ein Zusammenprall, den sie besonders anschaulich zu machen versteht. Ein geographisch und ethnologisch aufschlußreiches, erfrischendes, das Lebensgefühl weitendes Buch.

Ⓜ

Erscheint Ende Februar

Ⓜ

ROWOHLT VERLAG · STUTTGART · BERLIN

Nr. 37, Donnerstag, den 13. Februar 1941

653